

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1949)

Heft: 5

Rubrik: Die Deutschschweizer Bühnen im Mai

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

la Valise», avec le comique français Rellys. 5. Université: Récital de piano et violon de M^{me} Lavanchy et Bauer. 6. Salle des conférences: Récital de piano de M^{me} Schmidt-Gagnebin. 7. Peseux: 50^e anniversaire de la Société de gymnastique. 8. Peseux: Fête cantonale de lutte suisse, Cross-country à l'aveuglette. 8 et 22. Football: Matches de Ligue nat. B. 14 mai/19 juin. Galerie Léopold-Robert: Exposition des Amis des Arts de Neuchâtel. Mai: 17. Salle des conférences: Récital de piano Harry Dattner. 22. Corcelles: Fête régionale de gymnastique. 26. Peseux: Tournoi de balle à la corbeille. 29. Colombier: Concours hippique.

Olten. Mai: 28./29. Frohburg-Schießen. 29. Internationales Rundstreckenrennen für Motorräder.

Payenne. Jusqu'au 28 mai. Galerie d'Art Vézandre: Exposition Pierre-Eugène Bouvier.

Pontresina. Mai: Frühlings-Skihochtouren.

Porrentruy. Mai: 27. Cyclisme: «Tour de Romandie».

Ragaz. Mai: 1. Offiz. Eröffnung der Badesaison: div. Festlichkeiten.

Rapperswil. Mai: 29. Rad: Internat. Professional-Kriterium.

Rosenlauri. Mai: 13./15. u. 20./22. Klettertraining der Schweizer Bergsteigerschule Rosenlauri (Kreuzberge und Engelhörner).

Saas-Fee. Mai: 1./7. Ski-Hochtourenwoche: Monte-Rosa-Gebiet. Führer: H. Zurbriggen, M. Burmann. 8./14. und 15./21. «Lange Fluh»: Skitouren-wochen. 15./24. Ski-Hochtourenwoche: Haute-Route Saas-Fee—Chamonix mit Mt-Blanc, 4807 m. 22./28. «Lange Fluh»: Skitourenwoche. 29. Mai/4. Juni. Ski-Hochtourenwoche: Mischabelgebiet.

St. Gallen. Mai: 7. Schützengarten: Endspiele der Schweiz. Radballmeisterschaft Serie A. 13./14. 50-Jahr-Jubiläum der Handels-Hochschule. 21./22. Olma-Festhalle: Frühlingsfest mit Ball der Stadtmusik. 29. Schützengarten: Jubiläumskonzert des Handharmonika-Orchesters Nagel. Das ganze Jahr. Industrie- und Gewerbemuseum: Ausstellung der Sammlung Iklé (wertvolle Spitzen und Stickerien).

Sargans. Mai: 1. Springkonkurrenz.

Schaffhausen. Mai bis 2. Oktober. Museum zu Allerheiligen: Ausstellung «Rembrandt und seine Zeit». Zweihundert Gemälde holländischer Meister des 17. Jahrhunderts aus deutschen Museen.

Scuol/Tarasp/Vulpera. Mai: 28. Vulpera: Eröffnung des Strandbades und der Tennisplätze.

Sierre. Mai: 1^{er} et 15. Matches de football. 14. Ouverture de la plage.

Spiez. Mai: 8., evtl. 15. Oberländ. Verbands-Schwingfest.

Unterwasser. Ende Mai: Eröffnung des Schwimm- und Sonnenbades.

Vevey. Mai. Mt-Pélerin et aux Pléiades: Cueillette des narcisses. - Ouverture de Vevey-Plage. 8. Hôtel Suisse: Bourse aux timbres. 21./22. Congrès des Rotary Clubs. 22. St-Légier: Réunion des musiques de la Veveyse. 28./29. Grande braderie et cortège (dans le cadre de la Foire aux Vins). 28 mai/6 juin. Foire aux Vins vaudois, chaque soir: manifestations diverses (concerts, attractions, défilé de mode).

Vitznau. Mai/Sept. Rigi-Wanderungen mit Führer. Mai: 26. Konzert der Liedertafel Luzern.

Wädenswil. Mai: 8. Zürichsee-Springkonkurrenz.

Weggis. Mai: 1. Unterhaltungsabend der Feldmusik. 8. Muttertagkonzert des Jodlerklubs. 22. Eidg. Feldschießen 300 m.

Winterthur. Bis 22. Mai. Kunstmuseum: Ausstellung «Ambroise Vollard als Verleger». 1./29. Kunstmuseum: Ausstellung Robert Rittmeyer: Bauten, Aquarelle, Zeichnungen. 4. Kammermusik: Winterthurer Streichquartett und Clara Haskil, Klavier. 22. Springkonkurrenz. 25. Kammermusik: Winterthurer Streichquartett und Mitglieder des Stadtorchesters. 29. Handball-Länderspiel Schweiz-Dänemark.

Zermatt. Bis 21. Mai. Hochalpine Skitouren-wochen.

Zürich. Bis 22. Mai. Kunsthau: Ausstellung «Kunst in Deutschland 1930—1949». 3., 10., 24., 31. Tonhalle: Konzerte des Frühjahrszyklus «Meisterwerke der Sinfonik». 4./31. Pestalozzianum: Ausstellung «Gesundes Volk». 5. Kongreßhaus: Konzert der Pro Musica: Schweizerische Werke. - Klubhaus: «Ein kleines Hofkonzert» (bei Kerzenlicht). 6. Tonhalle: Konzert des Collegium Musicum. Leitung: Paul Sacher. 7/8. Urdorfer Dreieckrennen für Motorräder. 8. Kongreßhaus: Kunstturnermatch. - Radmeisterschaft von Zürich. - Uster: Zürcher Schwingertag. 9. Kongreßhaus: Tagung der HORECA (Union internationale des hôteliers, restaurateurs et cafetiers). 12. Klubhaus: Frühlingskonzert des Winterthurer Stadtorchesters. 14./15. Kongreßhaus: Schweiz-Frauenchor-Singtreffen. 17. Tonhalle: Volkskonzert. Leitung: Paul Müller. 19./22. Blatterwiese-Zürichhorn: Zellsportschau. 22. Rad: Amateur-Kriterium. 25. Hardturm: Fußball-Länderspiel Schweiz—England Amateure. 26. Schweiz. Rad-Bahnmeisterschaften. 28./29. Segeln: Offene Frühjahrsregatta. 28. Mai/23. Juli. Kunsthau: Ausstellung Pierre Bonnard. 28. Mai/13. August. Graph. Sammlung ETH: Ausstellung von Handzeichnungen von Gustav Klimt und Egon Schiele (Wiener Meister der Jahrhundertwende). Mai: 29. Hardwiese: Dressurprüfungen und Springkonkurrenzen der regionalen Kavallerievereine. 30./31. Kongreßhaus: Konstituierende Generalversammlung zur Gründung der Internat. Seidenunion. Das ganze Jahr. Schweizer Baumuster-Zentrale: Permanente Bau-fach-Ausstellung. - «Heimeithus»: Trachten-Ausstellung des Schweizer Heimatwerkes.

Wie besuche ich die Schweizer Mustermesse?

Die Frage dünkt Sie müßig? Das ist wohl das letzte, was diese Frage ist. Mit der spaßigen Antwort: «Nun, natürlich zu Fuß!» kommen wir nicht mehr durch.

Das erste und wichtigste dürfte heute wohl sein, daß man sich zuerst den Katalog kauft oder kommen läßt. Ein billigeres Buch als dieses wertvolle Nachschlagewerk von 1000 Seiten für Fr. 1.50 dürfte in der Schweiz nicht zu finden sein! Der Katalog gibt uns die Möglichkeit, unseren Messebesuch mit Weisheit und Bedacht im voraus zu planen. Um planlos an den rund 15 Kilometern Standfront der bevorstehenden Messe vorbeizuschlendern, dazu ist diese 33. Schweizer Mustermesse ganz einfach zu groß geworden. Und dabei zwang Platzmangel dazu, auf rund 700 Anfragen wegen Ausstellungsraums noch einmal abschlägig antworten zu müssen! Die Messe vereinigt zu 90 Prozent bisherige Aussteller und wird im Zeichen der zurückgehenden Konjunktur mancherlei Überraschungen und Neuheiten zeigen, Beweise erneuter und erhöhter Anstrengungen unserer Wirtschaft, die, der zunehmenden internationalen Bedeutung der Messe bewußt, den einmal errungenen Platz behaupten will.

Dieser Rat wendet sich nicht zuletzt an den Schweizer Messebesucher, die Gäste aus dem Ausland kommen meist weit besser vorbereitet in die Hallen und besuchen die Messe mit oft erstaunlichen Zielbewußtsein.

Hotelunterkunft sollte man sich so frühzeitig wie nur irgend möglich bestellen. Wer mehr als einen Tag bleiben muß, ohne daß dies vorgesehen war, wird sich zu seinem Vorteil an das Quartierbüro gegenüber dem Bundesbahnhof beim Straßburgerdenkmal wenden. (Telephon [061] 2 97 77.) Wer nicht zu weit von Basel entfernt wohnt, wird oft gerne und eher abends noch heimkehren, sei es per Bahn oder mit dem Auto. Automobile parkt man am besten weit weg von der Messe und benutzt die ununterbrochen sich folgenden Tramzüge.

Trambenutzern in Basel sei in Erinnerung gerufen, daß die Basler Verkehrsbetriebe Tages-Generalabonnements zum Preis von Fr. 1.50 haben, welche die uneingeschränkte Benützung aller Linien während eines ganzen Tages voll gewährleisten. Diese Abonnements stellen eine ganz ungewöhnliche Verbilligung der Trambenützung dar. Die SBB und die meisten Privatbahnen gewähren wiederum «Einfach für Retour», sofern die Bahnbillets in den Messehallen an den zahlreichen hiezu aufgestellten Automaten abgestempelt worden sind. Der Billetpreis hat in der dritten Klasse mindestens Fr. 3.50, in der 2. Klasse mindestens Fr. 5.— und in der 1. Klasse mindestens Fr. 7.— zu betragen, oder es muß für Strecken mit niedrigerem Fahrpreis mindestens dieser Preis entrichtet worden sein. 6 Tage gelten diese Billets, frühestens am 7. und spätestens am 22. Mai, zur Rückfahrt.

Öffnungszeiten sind wiederum unseren schweizerischen Gepflogenheiten entsprechend täglich von 8 bis 18 Uhr, auch sonntags. Beim Betreten der Hallen sofort und zuerst die Bahnbillets abstempeln!

Anweisungen, die durch Lautsprecher erteilt werden, bittet die Messe möglichst und im eigensten Interesse zu befolgen. Solche Anweisungen erfolgen mit der einen und einzigen Absicht: allen Besuchern ihren Besuch bequem zu machen und zu erleichtern! Dasselbe gilt auch für die Lautsprecheranweisungen beim Tram.

Die Bahnauskunftstelle und der Verkehrsdienst befinden sich links in der Eingangshalle des Hauptgebäudes.

Das Bankbüro findet man am Haupteingang links. Post, Telephon und Telegraph sind im Hauptgebäude, in der Verkehrshalle rechts von der Eingangshalle.

Hunger und Durst kann man an den verschiedensten Stellen innerhalb der Mustermesse und in den überaus zahlreichen Stadrestaurants stillen. Ein Diktierbüro finden Sie im Eingang zu den Hallen 10 bis 14.

Der Auslandsdienst, speziell unseren ausländischen Gästen wärmstens empfohlen, findet sich auf dem Messeplatz, gegenüber dem Haupteingang zum Hauptgebäude.

Die Stadt Basel lernen Sie am angenehmsten auf einer erholungsreichen Stadtrundfahrt im Autobus kennen, der stündlich auf die Stunde beim großen Messerestaurant, Ecke Messeplatz, abfährt. Die Rundfahrt kommentiert ein gewandter Fremdenführer. Sie umfaßt unter anderem Pfalz, Münster und Rheinhafenanlagen.

Den nunmehr 75 Jahre alten Zoologischen Garten sollten Sie wo immer möglich besuchen. Er präsentiert sich in dieser Jahreszeit am schönsten. Lehrreichste Erholung im wunderschönen Park der alten Baumriesen!

Die Deutschschweizer Bühnen im Mai

Die Zeiten sind längst vorbei, wo die Theater um Ostern herum zu spielen aufhörten, so daß die Bühnenkünstler, denen vielleicht noch ein Benefiz-Abend gegönnt wurde, während mehrerer Monate auf sich selbst angewiesen waren. Auch im schönen Monat Mai geht man gern ins Theater, und so zeigen denn auch die Spielpläne, soweit sie uns vorliegen, kein Abflauen der vielseitigen Aktivität des Musik- und des Sprechtheaters. Das Stadttheater Zürich darf sich auf den Dauererfolg von Mozarts wie ein Festspiel wirkender «Zauberflöte» berufen und erprobt wieder einmal die Popularität der «Mignon» von Ambroise Thomas. Zum Gedenken an Franz Lehár werden zwei seiner Werke, die wegen ihrer glänzenden Interpretation und Aufmachung in Zürich immer besonders beliebt waren, der «Zarewitsch» und «Paganini», wieder aufgeführt. Ende Mai beginnen bereits die frühommerlichen «Theaterwochen», die wiederum einen besonderen künstlerischen Glanz ausstrahlen werden. — Das Schauspielhaus Zürich bietet mit dem am 5. Mai zur Uraufführung gelangenden Werk «Barbara Blomberg» von Carl Zuckmayer eine Novität von besonderer Bedeutung und bringt mit dem zweiten Teil des «Faust» seinen Goethe-Zyklus zum Abschluß.

Das Stadttheater Basel spielt im Mai mehrere neue Stücke. Unter diesen ist das einheimische Bühnenschaffen vertreten durch «Romulus den Großen», eine «ungeschichtliche historische Komödie» von Friedrich Dürrenmatt, die hier vor kurzem zur Uraufführung gelangte. Als Festvorstellung während der Mustermesse wird die neue deutsche Bearbeitung der Operette «Die Gondolieri» von Gilbert und Sullivan gespielt, neu ist auch das Lustspiel «Prüfe, wer sich ewig bindet» («Fools rush in») von Kenneth Horne. — Im Stadttheater St. Gallen ehrt man das Andenken Goethes durch «Iphigenie» und den als Matinée gebotenen «Ur-Faust», in der zweiten Monathälfte kommt zu «Die schöne Galathée» von Suppé und dem Ballett «Fahrende Leute» von Sauguet, sowie dem «Diener zweier Herren» von Goldoni noch der «Vogelhändler» von Zeller als klassisches Unterhaltungsstück hinzu. — Das Stadttheater Luzern hat den Schluß seiner Spielzeit auf den 8. Mai angesetzt und bringt Anfang Mai als deutschsprachige Premiere «Die wundersame Schustersfrau» von Federico Garcia Lorca, sowie «Das Testament», Schauspiel von J. M. Barrie, zur Aufführung. — Das rührige Städtebundtheater Solothurn-Biel sieht für den Mai «Die Czardasfürstin» von Kálmán, «Das Land des Lächelns» von Lehár und als italienisches Operngastspiel «La Traviata» von Verdi vor. Der Theaterfrühling der deutschschweizerischen Bühnen gestaltet sich also sehr blütenreich und farbig.